



Management der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in der Großregion : ein deutsch-französischer Ansatz

Berufsaussichten

Die Teilnehmer/innen erwerben die folgenden Kompetenzen :

- Sie kennen die Funktionsweise und die Akteure des deutschen und des französischen Gesundheitssystems
- Sie verstehen die Rolle und die Arbeitsbedingungen der Gesundheitsberufe beiderseits der Grenze
- Sie sind mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitssektor vertraut
- Sie sind für die Besonderheiten der Finanzierung und Verwaltung von Gesundheitseinrichtungen in beiden Ländern sensibilisiert
- Die Teilnehmer / innen werden des Weiteren für die Aufnahme und Begleitung von Patienten aus dem Nachbarland vorbereitet

Diese Ausbildung erleichtert die Übernahme einer Position in der Leitung und/oder Betreuung von Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitssektor oder im medizinisch-sozialen Sektor : Ambulante, teil- und vollstationäre Gesundheitseinrichtungen, Krankenhäuser, Verwaltungen, gesetzliche und private Krankenversicherungen, Genossenschaften, Industrie, Behörden auf nationaler Ebene und lokaler Ebene, Verbände, Gesundheitswirtschaft, öffentliches Gesundheitswesen,

Zielsetzung

- Erweiterung der Kompetenzen im Hinblick auf den Gesundheitsmarkt in der Großregion
- Förderung grenzüberschreitender Kooperationen im Gesundheitssektor, insbesondere zwischen Frankreich und Deutschland
- Erleichterung der grenzüberschreitenden Mobilität des Personals und Vorbereitung des Personals für die Begleitung der Mobilität der Patienten in der Großregion

Zielgruppe

Ärztliches und pflegerisches Personal, Mitarbeiter in den Bereichen Verwaltung und Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Gesundheitswirtschaft :

- Fachleute im Gesundheitssektor (Ärzte, Apotheker, Führungskräfte und Direktoren von Krankenhäusern und Kliniken, Juristen, Angehörige der Gesundheitsfachberufe, usw.)
- Mitarbeiter von Verwaltungen, Krankenversicherungen, Zusatzversicherungseinrichtungen, Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit, Gesundheitseinrichtungen, öffentlichen und privaten Unternehmen im Gesundheitssektor
- Führungskräfte in der pharmazeutischen Industrie und im Bereich der Heil- und Hilfsmittelhersteller

Die Weiterbildung richtet sich an ein Publikum aus der Großregion.

Zulassungsbedingungen

- Abitur + Berufsausbildung in Gesundheitsfachberuf oder Bachelor im Gesundheitsbereich oder medizinisch-sozialen Bereich
- ODER
- Nachweis einer mehrjährigen Berufserfahrung im Gesundheitssektor oder medizinisch-sozialen Sektor. Verfahren zur Anerkennung der Berufserfahrung werden auf der Basis der jeweils gültigen nationalen Anerkennungsverfahren durchgeführt. Prüfungen der Bewerbungsunterlagen erfolgen auf Antrag.

Kenntnisse der deutschen / französischen Sprache sind Voraussetzung (ein Sprachtest wird angeboten). Jeder registrierte Teilnehmer erhält Zugang zur Cnam Sprachen-E-Learning Plattform Tell me more .

Kosten

- Zertifikat : 2 950 €
- Einzelmodul : 1 200 €



Studienaufbau und -inhalte

> Organisation

- Ausbildungsumfang : 100 Stunden, davon 50 % der Ausbildung in Französisch
- Anzahl der Leistungspunkte : 12 ECTS

> Studieninhalte

Die Kurse werden von Zweierteams, bestehend aus einem deutschen und einem französischen Dozenten geleitet, die sich in ihrer Arbeit abwechseln, um einen Einblick in das jeweils behandelte Thema aus der Sicht des Nachbarlandes zu vermitteln.

UNTERRICHTSEINHEIT UA	NR. UND BEZEICHNUNG DES MODULS	ECTS
Modul 1 Gesundheitssysteme	1.1 Sozialversicherungssysteme	4
	1.2 Governance	
	1.3 Bedarfsplanung im Gesundheitswesen	
Modul 2 Gesundheitsberufe und gesetzliche Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitssektor	2.1 Berufe im Gesundheitswesen	4
	2.2 Verordnungen und europäische Rechtsprechung : Patienten - und Personal Mobilität, Finanzierung	
	2.3 Das deutsch-französische Rahmenabkommen : Kooperation zwischen Krankenhäusern	
Modul 3 Finanzierung und Management der Gesundheitseinrichtungen	3.1 Leistungsvergütung	4
	3.2 Managementansätze, Controllinginstrumente und Qualitätsmanagement	

> Projektarbeit

Die Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt, um die erworbenen Kompetenzen bedarfsgerecht zu vertiefen. Projektthemen werden von den Dozenten vorgeschlagen, zur Betreuung sind regelmäßige Treffen vorgesehen. Die Projektarbeit wird mit einer schriftlichen Ausarbeitung und mündlichen Präsentation der Ergebnisse abgeschlossen.

> Prüfungsleistungen

Alle drei Unterrichtseinheiten (UA) werden mit einer Prüfung abgeschlossen (erforderliche Durchschnittsnote : 10/20 Punkten). Der schriftliche und mündliche Teil der Projektarbeit wird ebenfalls benotet, wobei die mündliche Präsentation im Rahmen eines Abschlusskolloquium erfolgt. Zur Verleihung des Zertifikats müssen insgesamt mindestens 10 von 20 möglichen Punkten erreicht werden.

> Anerkennungsmöglichkeiten

Dieses Zertifikat ermöglicht die Anerkennung von Modulen innerhalb des Ausbildungsgangs „Gestionnaire d'établissements médicaux et médico-sociaux“ der vom Cnam Lothringen angeboten wird.

**Beginn des
Zertifikatsstudiums
März 2012**

Veranstaltungsorte
Kompetenzzentrum
grenzüberschreitende
Weiterbildung (KgW)
Eurodev Center
Eurozone Forbach Nord
4 rue Jules Verne
F 57600 Forbach

Kontakte
Kompetenzzentrum
grenzüberschreitende
Weiterbildung (KgW)

Julie Corouge (Cnam)
Tel. +33 (0)3 87 88 42 42
jcorouge@cnam-lorraine.fr

Johelle Balta (HTW)
Tel. +33 (0)3 87 88 10
johelle.balta@htw-saarland.de